



CLUBNEWS

DIE TENNIS-
POKALGESELLSCHAFT.

**WER MACHT WAS?
DER VORSTAND
STELLT SICH VOR.**

Der Partner für Senioren in Rahlstedt



Martha Haus

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege

Am Ohlendorffturm 20-22
22149 Hamburg
Tel. (040) 6 75 77 - 0

Diakoniezentrum Rahlstedt

- Ambulante Pflege zu Hause
- Häusliche Hilfe
- Servicestützpunkt für Senioren

Wildschwanbrook 5c
22145 Hamburg
Tel. (040) 64 89 99 - 0

Seniorenwohnungen

- Information und Beratung
- Wohnen mit Service zu Hause durch die SVS-Karte
- Servicestützpunkt für Senioren

Brockdorffstraße 57a
Am Ohlendorffturm 16
Am Ohlendorffturm 18
22149 Hamburg
Tel. (040) 6 75 77-155
Info-Tel. (040) 41 30 42 90
(Mo bis Fr 9-15 Uhr)



Martha Stiftung



Inhalt

Rubrik	Titel	Seite
TENNIS	Die Pokalgesellschaft	7
HOCKEY	Die RHTC Gruftys	16
HOCKEY	Die Spontis	18
TENNIS	Mädchen U12	21
ALLGEMEINES	Überschwemmung am Vatertag	24
HOCKEY	Knaben B in Action	26
HOCKEY	Knaben C – Saisonbericht	28
TENNIS	Dirty Thirty – Mission Aufstieg!	31
ALLGEMEINES	Wer macht hier eigentlich was?	33
ALLGEMEINES	Impressum	59

Heizungs- und Klimatechnik
Öl- und Gasfeuerungen • Kundendienst



Rahlstedter Straße 12-14, 22149 Hamburg, Telefon: 040 / 673 97 10



**Holstein mein Zuhause.
Holstein meine Bank.**



Partnerschaft. Made in Holstein.

**Ein starker Partner
an Ihrer Seite.**

Wir verstehen Sie.
Wir geben Ihnen Sicherheit.
Wir gestalten mit Ihnen Ihre Zukunft.

 **Sparkasse
Holstein**



Liebe RHTCer und Freunde des RHTC,

als sich im Jahre 1919 eine Anzahl Männer und Frauen zusammaten, um den „Alt Rahlstedter Hockey-Club e.V.“ zu gründen, lastete der 1918 zu Ende gegangene und verlorene 1. Weltkrieg schwer auf allem.

Es gehörte daher eine außerordentliche Begeisterung und ein beispielhafter Idealismus dazu, sich von den täglichen Sorgen zu befreien und der Rahlstedter Jugend eine neue Zukunft zu bieten. Eine Zukunft, in der die Menschen durch den Sport gesünder leben und in der soziale Verantwortung oberste Prämisse sein sollte.

Mit nichts sind die Vereinsgründer angefangen, nur der eiserne Wille war da, etwas zu schaffen.

Damit begann die Entwicklung unseres Vereins, die über Höhen und Tiefen bis zum heutigen Tag verlief. Der große Idealismus wurde von Generation zu Generation weitergegeben, so dass wir im nächsten Jahr unser 100jähriges Bestehen feiern können.

Was ist nicht alles geschehen in diesen zurückliegenden 99 Jahren. All diese Veränderungen und somit einen Überblick über die geschichtliche Entwicklung soll im nächsten Jahr in einer Chronik nachzulesen sein. Wenn ihr noch Fotos, Artikel oder



Anekdoten über den RHTC habt, so schickt diese bitte an Norbert Peters (presse@rhtc.de). Vielen Dank!

In unserem Jubiläumsjahr 2019 wird es viele Veranstaltungen in unserem Club geben. Notiert euch schon einmal zwei Termine, die den Einstieg in das Jubeljahr RHTC bedeuten:

Montag, 25.03.19 um 11 Uhr – Offizieller Empfang zum Gründungstag 1919 (Einladungen folgen) und Samstag, 25.05.19 um 19 Uhr – Festlicher Ball in unserer Tennishalle (Black und White Dinner).

Wir haben in unserem Jubiläumsjahr eine weitere Investition geplant: Zum Herbst 2019 wollen und müssen wir einen neuen Belag in unserer Tennishalle verlegen. Dieses wird dem RHTC ca. 100.000 EUR



kosten und soll – neben den Zuschüssen von der Stadt – möglichst durch Spenden realisiert werden. Unter dem Motto „NEW COURTS PLEASE“, laufen bis zum nächsten Jahr viele Aktionen, bei denen zu Spenden aufgerufen wird. Ich hoffe auch diesmal wieder, dass sich wieder viele Spender finden werden, die unserem Wunsch, diese Investition mit möglichst wenig finanziellen Fremdmitteln zu realisieren, ermöglichen werden.

Ich bin dabei absolut positiv gestimmt, denn in der Vergangenheit habt Ihr immer wieder gezeigt, wie sehr Euch die Zukunft des RHTC am Herzen liegt. Halle und Clubhaus, Kunstrasen, LED Beleuchtung, neue

Heizung usw. – alle Objekte wären ohne Eure Spenden nicht realisierbar gewesen. Und wo wäre der Club jetzt ohne diese Investitionen?

Ich wünsche Euch viele sportliche und gesellschaftliche Stunden in unserem RHTC.
Thomas Linnekogel

Alles zu unserem neuen Hallenboden könnt ihr auch nachlesen unter:

www.newcourtsplease.de

Bei Fragen zum Projekt könnt Ihr gerne eine Mail schreiben an:

newcourtsplease@gmail.com

Naturheilpraxis für Traditionelle Chinesische Medizin

- Akupunktur, Ohrakupunktur
- Chinesische Kräutertherapie
- Moxa- und Schröpfkopfanwendungen
- Gesichtsverjüngende Akupunktur
- Mykotherapie
(Heilen mit chinesischen Vitalpilzen)
- Klopfakupressur (MET)
- Qigong / Meditation
- Reiki
- Kinesio-Taping
- Fußreflexzonen-therapie



Martina Lütjens
Heilpraktikerin
Dipl. Qi Gong Lehrerin

Travemünder Stieg 11 • 22143 HH
Tel.: 040-677 88 44
www.tcm-luetjens.de



DIE POKAL-GESELLSCHAFT

Hier, fern ab der Heimat in einem Liegestuhl in der Bretagne, lasse ich bei einer Flasche Rotwein den bisherigen Saisonverlauf unserer neu zusammen-gewürfelten Truppe Revue passieren.

Unsere Mannschaft, das sind Juan Ruiz Merino, Mark Unger, Thomas Adam, Stefan Haarmeyer, Axel Röpke, Alex Klüssendorf, Dino La Giudice und ich. Was uns eint ist, dass wir mit Ausnahme von Juan, entweder blutige Tennis-Anfänger sind oder aber früher mal in unserer verklärten Jugend irgendwelche Leuchten waren, seit mindestens 30 Jahren aber mit Tennis nichts mehr am Hut hatten.

Da bei Meldeschluss für die Sommerrunde im März noch nicht absehbar war, ob wir überhaupt ein Team für die Sommersaison auf die Beine bekommen, meldeten wir uns erst einmal für die Pokalrunde an. Für die Pokalrunde benötigt man, anders als für die üblichen Ligaspiele, nur vier Spieler. Gespielt wird im Pokal

in zwei Gruppen mit je sechs Mannschaften. Die beiden Gruppenersten bestreiten das Pokalfinale. Zu unserer aller Überraschung konnten wir dann rechtzeitig vor Saisonstart mit Juan, Mark, Thomas, Axel, Alex, Dino und mir sieben Spieler melden. Juan ist im Club eine Legende, den muss ich nicht vorstellen, ich bin seit gut 3 Jahren dabei. Die anderen Mitspieler sind in diesem Frühjahr neu in den Club eingetreten. Kurz darauf kam mit Stefan ein weiterer Teamkollege hinzu, leider erreichte uns seine Anmeldung aber zu spät, so dass er für diese Saison noch nicht spielberechtigt ist. Da wir uns untereinander weder persönlich noch „spielerisch“ kannten, ist es für uns alle spannend, was die erste Saison in der Pokalrunde bringt.



Hier ein kleiner Bericht:

1. Spieltag

Völlig überraschend gewannen wir unser Auftaktmatch bei Rolandsmühle glatt mit 6:0 und grüßten erst einmal als Gruppenerster. Wir waren auf jede Schmach vorbereitet, auf so etwas aber ganz und gar nicht.

2. Spieltag

Wir hatten den Tabellenführer, Topfavoriten und Rekordpokalsieger zu Gast und unsere kleine Mannschaft war personell stark gebeutelt. Ohne unsere verletzten etatmäßigen Nummern 1 und 2 wirkten wir gegen die Riesen aus dem fernen Buxtehude chancenlos. Das wären wir wohl auch gewesen, wenn uns nicht der Heimvorteil und das frenetische Rahlstedter Publikum, über uns hätte hinauswachsen lassen. Am Ende ertretzten wir uns auch Dank eines nervenstarken Doppelkrisis von Thomas und Alex ein nicht unverdientes 3:3. Ab diesem Spiel war uns klar. Wir sind mit in der Verlosung.

3. Spieltag

Da unsere Spiele Nummer 3 und 4 in den August verlegt wurden, galt es nun gegen den zwischenzeitlich auf Platz 2 gekletterten Harburger Turnerbund zu bestehen. Wir waren aufgrund der zwei fehlenden Spiele zwischenzeitlich auf Platz 4 in der Tabelle abgerutscht. Harburgs Ambitionen auf den Pokalsieg waren bereits nach zwei glatten Siegen von Juan und Mark in Rekordzeit gedämpft. Am Ende stand es 5:1 für den RHTC, so dass unser Traum vom Pokal weiterlebt.

Restprogramm und Ausgangslage:

Am 17.08. fahren wir zum Auswärtsspiel zum UHC (16.30 Uhr). Wir wollen dort unbedingt gewinnen, um unseren Pokaltraum am Leben zu halten. Dafür brauchen wir Euren Support. Bei Bedarf werden wir gerne einen Bus für die Fans chartern. Sprecht unseren Captain gerne an, falls Ihr Interesse habt.

Am 26.08. kommt es dann beim RHTC zum Showdown. Vorausgesetzt, wir schlagen zuvor den UHC, geht es im letzten Spiel gegen den Harburger SC um den Gruppensieg. Wir hoffen auf reichlich Unterstützung Eurerseits. Unsere Topstars werden für spielerische Akzente sorgen, bei uns anderen hakt es spielerisch zwar, wir werden aber wie immer alles geben und wollen einen großen Pokalfight abliefern. Ob es reicht, werden wir sehen. Ohne Euch wird es aber sicher nicht gehen. Von daher, feuert uns an und tragt uns ins Finale.

Damit Ihr wisst, wen Ihr da anfeuern sollt, veröffentliche ich vorab ein fiktives Interview, das emsige RHTC Journalisten mit den einzelnen Mannschaftsmitgliedern geführt haben. Hier das Interview in voller Länge:

Juan spaziert gut gelaunt über das Clubgelände als ihn der RHTC-Reporter anspricht.

Frage RHTC: „Juan, wie kommt es, dass Du als ballgewandter Spanier und erstklassiger Tennisspieler die Center-Courts dieser Welt gegen diese, nun ja sagen wir es



einmal frei heraus „Rumpeltruppe“ eingetauscht hast?“

Juan: „Ach was, Rumpeltruppe, das sind erstklassige Jungs. Weißt Du, dieses grandiose Ballbesitzspiel, das bei uns in Spanien so gepflegt wird, langweilt mich zunehmend. Schau Dir meinen ehemaligen Teamkollegen Nadal an. Diese endlosen Ballwechsel, diese ewige Ballkontrolle, Matches, die 5 oder 6 Stunden dauern, das alles will doch heute kein Mensch mehr sehen. Hier bei den Jungs, da ist nix einstudiert, da ist jeder Schlag eine Wundertüte, vielleicht treffen sie den Ball, vielleicht auch nicht, mal geht's hin, manchmal sogar auch her, man weiß es nie. Die spielen, als wäre jeder Schlag ihr letzter. Einfach irre. Doppelfehler folgen auf Asse und keiner kann Rückhand. Die umlaufen zum Teil die Rückhand und holen den Ball hinten links mit der Vorhand aus der Ecke. Alles kann bei denen passieren, wenig Können, viel Zufall, also Spannung pur. Und die Jungs brauchen mich, die haben zum Teil doch gar keine Ahnung, wie so ein Pokalspiel funktioniert. Ich sag Euch mal was, neulich, vorm ersten Spiel, da fragte der Gegner einen aus der Truppe nach seinen LKs. Und wisst Ihr, was der geantwortet hat? Mathe und Deutsch. So ticken die Jungs, völlig ahnungslos.“

RHTC: „Das hört sich ja, ähm „besonders“ an“.

Juan: „Die Jungs reden immerzu von diesem Pokal. Ich meinte zu denen, Jungs, das ist eine der leichtesten Übungen, den gewinnt jeder, der einigermaßen geradeaus gehen kann. Da wusste ich aber noch nicht wie die Jungs spielen. Für die ist sogar dieser Pokal ne echte Herausforderung. Aber die glauben halt an mich, weil ich der

einzigste in der Truppe bin, dem der Ball gehorcht. Und da ich nun mal gesagt habe, dass die den Pokal gewinnen, will ich das Team jetzt nicht enttäuschen und fahre so viele Siege wie möglich ein. Das Gute für mich ist, dass ich meist schon nach 20 Minuten 6:0 6:0 gewonnen habe. Bis ich dann beim Doppel dran bin, habe ich genügend Zeit, mit meinem alten Kumpel Nadal ein „Best of 5 Match“ zu bestreiten. Ab und an sind die langen Ballwechsel halt doch was Schönes.“

RHTC: „Danke Juan, und viel Erfolg.“

Da kommt auch schon Axel (neu im Club seit April) vorbeigeschlendert und wird zum Interview gebeten.

RHTC: „Axel, setzt Dich, ein Gläschen guten Rotwein?“

Axel: „Ja, danke immer gern (leert das Glas in einem Zug). Das war gut, muss aber jetzt weiter, trainieren, weißt Du, in 4 Wochen geht's zum UHC, die müssen wir schlagen, wenn wir weiter vom Pokal träumen wollen. Bis dahin heißt es – rennen, rennen, rennen.“

RHTC: „Nun ja, träumen ist ja erlaubt, aber erzähl doch mal unseren Lesern, wie Du überhaupt zur Mannschaft und zum RHTC gekommen bist? Immerhin wohnst Du mitten in Hamburg und nicht gerade im Einzugsgebiet des Clubs.“

Axel: „Ach es war schon zu Kindeszeiten ein Traum von mir, ein Trikot mit einem Adler zu tragen. Leider haben die Innenstadttennisclubs nur so dämliche Tiere in ihrem Vereinslogo – n richtigen Adler, den gibt's nur hier. Ach ja und



natürlich will ich diesen Pokal gewinnen. Guck mal, habe mir von der zu erwartenden Siegprämie extra schon mal so ne tolle rosa Tennistasche gekauft.“

RHTC: „Aber, meinst Du nicht, dass es sehr schwer wird, diesen Pokal zu gewinnen?“

Axel: „Nö, kein Problem, frag Juan. Soll n Kinderspiel sein.“

RHTC: „Wie schaffst Du es, Arbeit, Familie und dann noch die Tennisspielerei unter einen Hut zu bringen, immerhin bist Du gerade zum 3. Mal Vater geworden.“

Axel: „Ich habe mich hier in Rahlstedt beim Hotel Eggers für die ganze Saison eingemietet. Das verkürzt An- und Abfahrt schon mal enorm. So kann ich außerdem besser für das wegweisende Spiel gegen den UHC trainieren, jeden Tag rennen, rennen, rennen, Hauptsache nix mit dem Ball.“

RHTC: „Warum, was spricht gegen Training mit dem Ball?“

Axel: „Ich komme über die Physis. Ich kann rennen ohne Ende, Bälle und so sind hingegen nicht so mein Ding. Deshalb umlaufe ich ja auch alles und immer.“

RHTC: „Du umläufst die Rückhand?“

Axel: „Die auch.“

RHTC: „Ähm und was noch?“

Axel: „Einfach alles, Vorhand, Aufschlag, Volley, alles wird umlaufen, Hauptsache ich bin in Bewegung.“

RHTC: „Und das funktioniert?“

Axel: „Meistens sehr gut, ja, schauen Sie mal auf meine Bilanz“

RHTC: „Oh tatsächlich, ja wirklich erstaunlich. Danke für das Interview und viel Erfolg.“

Thomas Adam läuft zufällig vorbei.

RHTC: „Thomas, gesell Dich zu uns auf n Gläschen.“

Thomas: „Nee, unter der Woche ist nicht mit Alkohol. Nichts gegen Alkohol an sich, aber nicht jetzt während der Saison. Ich werde nämlich gerade wieder richtig fit, so wie früher?“

(Thomas zieht ein Springseil aus der Tasche und macht Seilspringübungen während des Interviews).

RHTC: „Wie früher?“

Thomas: „Ja genau, wie damals, als ich noch beim 1. FC Kaiserslautern in der 1. Fußball Bundesliga gespielt habe.“

RHTC: „Ach, das gibt's ja nicht, bist Du etwa der Thomas Adam aus dem Panini Heft von 1984?“

Thomas: „Der bin ich.“

RHTC: „Donnerwetter und wie bist Du dann in der Pokaltruppe vom RHTC gelandet?“

Thomas: „Ach wissen Sie, ich hatte viele Angebote: Paris, Real, Barca, Bayern, etc.“

RHTC: „Hört sich doch gut an.“

Thomas: „Ja, eigentlich schon, aber Problem war,



dass ich zu selten ne Kiste gemacht hab, der Ball wollte einfach nicht ins Tor."

RHTC: „Ja und was hat das mit Ihren Beweggründen, jetzt Tennis zu spielen, zu tun?“

Thomas: „Hier hat's gleich im ersten Spiel geklappt. Egal von wo ich draufhau, der Ball landet immer im Netz.“

RHTC: „Ähm, nun ja, das ist ja ähm toll. Danke Dir Thomas. In der Tennisfachzeitschrift „Der Pokal“ sind die Kommentatoren voll des Lobes über Deine bisherige Punktspielausbeute. 3 Spiele 3 Siege und das gegen Gegner, die zum Teil deutlich höher als Du eingestuft wurden. Eine lupenreine Bilanz. Und das nach nur einem Jahr Tennis - Glückwunsch.“

Da kommt Stefan vorbei und blättert in der Zeitschrift „Der Pokal“.

Stefan: „He Thomas, da steht wieder so ne Lobhudelei über Dich im „Pokal“ drin. Schreibste die Artikel eigentlich selbst?“

Thomas will die Faust Richtung Stefan ballen, kommt dann aber mit dem Seilspringen in Tüdel murmelt etwas von „komm Du nur rüber mein Lieber“ und geht rüber auf Platz 7, wo er mit seinen Mannschaftskollegen Dino zum Tennis verabredet ist.

RHTC: „Moin Stefan, was hat Dich denn bewogen, in den RHTC und in die Pokaltruppe einzutreten?“

Stefan: „Ich bin alter Volleyballer – Bundesliga und so. Ich sag immer – gib mir ein Netz und nen Ball und ich bin dabei.“

RHTC: „Klingt doch gut und so was gibst Du für die Pokaltruppe auf?“

Stefan: „Die Aussicht diesen Pokal da zu gewinnen, war zu verlockend. Beim Volleyball habe ich schon x-Mal Deutsche Meisterschaft und so gewonnen. Aber mit einem Pokal hat es nie geklappt. Wenn ich später mal auf mein Leben zurückblicke und da kommt kein Pokal drin vor, dann wäre das sehr bitter. Neulich habe ich hier im Club auf meine Kinder gewartet. Da habe ich zufällig mitbekommen, wie Juan zu den Jungs (die kannte ich damals ja alle noch nicht) da drüben am Nachbartisch sagte, dass es ein Kinderspiel wäre, den Pokal zu gewinnen. Mehr brauchte ich nicht zu wissen. Ich musste in dieses Team, nur dann kann es noch etwas mit meinem ersten Pokalsieg werden. Von daher habe ich kurzerhand meine Bundesligakarriere an den Nagel gehängt und bin der Truppe hier beigetreten.“

RHTC: „Du scheinst ein prima Spieler – die angesehene Fachzeitschrift „Der Pokal“ spricht hochachtungsvoll von „der Krake am Netz“ und meint, wenn Du da vorne stündest, dann gäbe es kein Vorbeikommen. Experten wittern bei Dir großes Potential. Warum hast Du aber so wenige Einsätze in den Pokalmatches vorzuweisen?“

Stefan: „Blöde Frage, wunder Punkt. Habe mich zu spät angemeldet, da war die Meldefrist schon vorbei. Somit bin ich diese Saison noch gesperrt. Bin aber der Mann der Zukunft. Hier schau mal



(Stefan zeigt dem Reporter eine Titelstory des „Pokals“ in der er als „Mann der Zukunft“ und „Marvin Möller seiner Generation“ betitelt wird).

RHTC: „Dann auf die neue Saison, Stefan“

Dino (ebenfalls neu im Club) trifft abgehetzt am Clubhaus ein. Draußen dämmt es bereits leicht.

RHTC: „Mensch Dino, wir waren vor über zwei Stunden verabredet, was war los?“

Dino: „Ach sorry, aber der Verkehr war heute wieder die Hölle. Zudem war gerade wieder irgendein Mc Kinnsey Berater bei meinem Arbeitgeber und hat weiteren Optimierungsbedarf im Betrieb erkannt. Wir werden jetzt alle so weit weg von zu Hause eingesetzt, dass wir mindestens 2 Stunden eine Richtung zur Arbeit fahren müssen. Auf der Fahrt und im Stau sollen uns dann gute Ideen für die Arbeit kommen, meinen die Mc Kinnseys“.

RHTC: „Arbeitest Du so weit weg von zu Hause?“

Dino: „Na ja, bei mir ist's nicht soo weit, aber damit ich auf die 2 Stunden komme, muss ich jetzt riesen Umwege einbauen oder Staustrecken nehmen.“

RHTC: „Und Dein Job erlaubt Dir eine zeit- aufwendige Tenniskarriere?“

Dino: „Das ist kein Problem. Nur im Sommer wird's schwierig, weil es auf den Außenplätzen nach 22.00 Uhr schon dunkel ist und vorher komme ich doch wegen der neuen Firmen Philosophie so gut wie nie an.“

RHTC: „Oh und wie schaffst Du es trotzdem, immer besser zu werden?“

Dino: „Ich habe in meiner Jugend beim TC Traar eine gute Allroundtennisausbildung erhalten. Davon zehre ich noch heute. Außerdem habe ich im Stau viel Zeit Tennis zu schauen, Nadal und so, klasse Spieler, tolle Technik, immer viel Ballbesitz, sehr elegant, fast wie unser Juan. Würde gerne noch weiter mit Dir quatschen, hab aber jetzt n Date mit unserm Thomas, der wartet sicher schon auf'm Platz. Außerdem wird's gleich richtig dunkel“.

RHTC: „Mensch Dino, dann Dir weiter viel Glück und bald ist ja auch Hallensaison, da kannst Du ja auch nach 22.00 Uhr ran.“

Mark (ebenfalls seit April neu im Club) schlendert gemütlich mit 2 blauen, gut gefüllten Ikeataschen aufs Clubgelände.

RHTC: „Du musst Mark sein. Etwa der Mark der damals 1982 beim Diamantencup in Idar-Oberstein als 7 Jähriger mit dem „pfälzischen Diamanten“ für das beste Nachwuchskind in der Region ausgezeichnet wurde?“

Mark: „Das ist richtig. Ich war aber auch weit und breit das einzige Kind damals. Den pfälzischen Diamanten habe ich übrigens immer dabei, wenn ich Tennis spiele, er bringt mir Glück. Willst Du mal sehen?“

(Mark wühlt in seinen Ikeataschen, dabei purzeln zahlreiche alte Tennisbälle raus).

Mark (strahlt glücklich): „Da ist er.“

RHTC: „Wow, das ist ja außerordentlich. Wie



ist es Dir danach ergangen?"

Mark: Also nachdem ich mit dem pfälzischen Diamanten so ziemlich alles gewonnen hatte, was es in meiner Gegend zu gewinnen gab, habe ich das Tennisspielen für gute 37 Jahre an den Nagel gehängt, aber habe immerhin mein Abonnement der beliebten Tenniszeitschrift „der Pokal“ in all den Jahren beibehalten. Als Gewinner des pfälzischen Diamanten beziehe ich das Magazin ohnehin auf Lebenszeit. Die Zeitschrift berichtet monatlich ausführlich über die Pokalspiele der Herren 40 in Hamburg. Eine tolle Sache. Es war schon immer ein Traum von mir, diesen Verbandspokal einmal in den Händen zu halten. Ich glaube eine größere Auszeichnung für einen Tennisspieler meines Kalibers gibt es kaum (abgesehen vom pfälzischen Diamanten, Anm. d. Red.).“

RHTC: „Und Du meinst, dass Du Deinen Traum hier beim RHTC erfüllen kannst.“

Mark: „Genau, aber es ist nicht der einzige Grund warum ich hier bin.“

RHTC: „Ich höre.“

Mark: „Im „Pokal“ habe ich gelesen, dass man hier beim RHTC nicht nur Tennis spielt, sondern dass hier beim Tennis verschiedenste, mir bislang völlig fremde Bewegungen in Einklang gebracht werden. Das wird mein Spiel auf ein höheres Level bringen.“

RHTC: „Ähm, was meinst Du?“

Mark: „Also im „Pokal“ stand, dass man beim RHTC den Ball nicht einfach auf herkömmliche Art und Weise übers Netz haut. Man schlägt hier

nicht, man „schwingt durch“. Dieses Durchgeschwinge, das ist alles andere als einfach, denn mit Schwingen an sich ist es noch lange nicht getan. Damit es überhaupt richtig schwingt, muss man ideal zum Ball stehen, immer hübsch locker bleiben, den Ball vorne treffen, von unten nach oben und dabei n bisschen über den Ball ziehen, gleichzeitig offen stehen, aber nicht zu offen und dann auch noch seitlich bewegen, dabei aber das Gleichgewicht halten. Dass man so viele Dinge auf einmal machen kann, ohne dabei völlig die Orientierung und Nerven zu verlieren, das vermochte ich nicht zu glauben. Diese hohe Kunst beherrscht auf der Tenniswelt genau ein Trainer und der spielt nun einmal hier.“

RHTC: „Und so was soll funktionieren?“

Mark: „Klar, ich zeige es Dir, Moment.“

Mark schnappt sich 20 seiner steinartig plumpsenden Tennisbälle aus der Ikeatüte, steckt sich seinen Glücksbringer, den pfälzischen Diamanten, an und schwingt durch was das Zeug hält, wirbelt und hüpfert dabei kreuz und quer über den Platz, trifft aber einfach gar nichts. Er ist heute einfach nicht locker, es fehlt somit die Grundtugend des Durchschwingers.

Mark (leicht verzweifelt): „Ist furchtbar schwer. Sicher nur so ne Übergangskrise, bis ich die neue Technik gelernt habe.“

Axel kommt vorbei:

Axel: „He Mark, bis es so weit ist, umlauf einfach die Vorhand“.

RHTC (besorgt): „Aber bis zum nächsten Po-



kalspiel gegen den UHC bist Du doch wieder hergestellt, oder etwa nicht? Du musst da unbedingt wieder in Form sein, wenn das mit dem Pokal klappen soll. Immerhin hast Du bislang eine makellose Bilanz.“

Mark antwortet nicht, sondern konzentriert sich „locker“ durchzuschwingen.

Da kommt Alex vorbei.

RHTC: „Ah, Du musst Alex sein, Du bist ja genauso wie Dino Mark, Axel, Thomas und Stefan neu hier, richtig.“

Alex: „Ganz genau.“

RHTC: „Hast Du früher schon mal Tennis gespielt?“

Alex: „Klar – Stuttgart Weißenhof und so. Damals war ich richtig gut, so wie Mark und Dino, hoffnungsvoller Jugendspieler. 1984 Gewinn des Jugendwettbewerbs des Stuttgart Weißenhof Turniers. 1985 Titelstory in der beliebten Tennisfachzeitschrift „der Pokal“. Dann hab ich Tennis aber auch ein wenig aus den Augen verloren. Jetzt 37 Jahre später bin ich wieder eingestiegen.“

RHTC: „Wieso diese lange Pause?“

Alex: So das Übliche halt - Verletzungen, die Jugend, Studium, dann Frau, Beruf, Kinder, es gab halt einfach wichtigeres als Tennis. Mit Tennis hatte ich eigentlich nichts mehr am Hut. Aber als mir dann beim Aufräumen zu Hause eine alte Ausgabe des „Pokals“ in die Hände fiel, da kribbelte es sofort. Da war mir klar, dass das Kapitel Tennis in meinem Leben noch nicht zu Ende geschrieben ist.“

RHTC: „ Du bist ja auch gut reingekommen nach der langen Pause und hast im Pokalkracher gegen Buxtehude gleich in einem Doppelkrimi mit Thomas gewonnen. Im „Pokal“ haben wir ja schon über Deinen Erfolg im Doppel gelesen. Hattest Du ne spezielle Vorbereitung?“

Alex: „Habe mir erst mal ne Zigarette angezündet, an früher gedacht und dann...“

Alex wird von Dino unterbrochen, der von Platz 7 während des Spieles gegen Thomas gut gelaunt über'n Zaun ruft.

Dino: „Alex, erzähl ihm auch von den Börsenplänen und von den Traumrenditen.“

RHTC: „Was hören wir da, Börsenpläne, Traumrenditen, jetzt wird es interessant.“

Dino: „Der Alex ist doch Bänker und als solcher immer auf der Suche nach einem Investment mit guten Returns, also guten Renditen und so.“ Thomas bittet Dino sich auf das Spiel zu konzentrieren.

RHTC: „Und wo sollen hier bitte gute Renditen herkommen?“

Alex: „Der Return eines Investments scheint mir beim Tennis gigantisch. Habe es selbst ausprobiert. Egal wie viel ich in mein Spiel investiere, der Ball kommt immer doppelt und dreifach so schnell zurück. Und jetzt überleg mal. Wenn ich unser Team an die Börse bringe, als AG und so und wir kurz vorm Pokalsieg stehen, dann gibt's in Sachen Kurs kein Halten mehr. Das ganze Vermarktungspotential (T-Shirts) inbegriffen ,



wird das hier das Geschäft unseres Lebens. Dann könnt ich mich zur Ruhe setzen und müsste nur noch Sachen machen, auf die ich Lust habe, bspw. als Chefredakteur für den Wirtschaftsteil im Magazin „Der Pokal“ arbeiten oder andere Mannschaften beim RHTC bei deren Börsengängen beraten. Wichtig ist aber halt, dass wir den Pokal holen. Sonst wäre das für den Börsengang ein Desaster.“

*RHTC Reporter blickt etwas ratlos umher.
Axel gesellt sich dazu.*

Axel: „Wieso Desaster. Ich hab die ganze Kohle doch schon re-investiert, z.B. in meine tolle rosa Tennistasche. Teurer Reimport, so was gibt's hier zu Lande eigentlich ja gar nicht. Der Rest des erwarteten Geldes ist auch schon weg. Da darf jetzt nich schiefgehen mit diesem Invest, Alex.“

RHTC: „Was passiert denn, wenn Ihr den Pokal nicht gewinnt. Hand aufs Herz, diese theoretische Möglichkeit habt Ihr hoffentlich bedacht.“

Alex: „Keine Sorge, das mit dem Pokalsieg ist ein bombensicheres Invest. Thomas meint, dass Mark gesagt habe, dass er von Stefan gehört habe, dass Juan gegenüber Christoph erwähnt habe, dass das mit dem Pokalsieg ein Kinderspiel sei. Du siehst, es kann gar nichts schiefgehen.“

RHTC: „Danke Alex, dann lass uns aber rechtzeitig wissen, wann wir „einsteigen“ müssen.“

Dino kommt vom Match gegen Thomas zurück.

RHTC: „Dino wie ist's gelaufen?“

Dino: „Ach vom Ergebnis her nicht so gut, aber Ergebnisse sind aktuell für mich noch nicht so vordergründig. Für mich ist erst mal prima auf m Platz zu stehen, das schöne Wetter, die Vögel, die netten Menschen, der ganze Sand hier und sogar noch n bisschen hell – ich genieße das total.“

RHTC: „Danke Euch Jungs für das ausführliche Interview. Leider hab ich Euren Teamkollegen Christoph gar nicht mehr zu fassen bekommen. Könnt Ihr mir nicht noch ein Interview mit dem nachreichen? Wünsche Euch s oder so viel Erfolg mit dem Pokal und Euren Plänen. Ich bin gespannt. Zu Eurem Heimspiel am 26.08. werde ich auf jeden Fall da sein. Sicher steht dann der ganze Club hinter Euch und trägt Euch zum Sieg.“

Nun habt Ihr einen kleinen Einblick in die Welt der Pokaltruppe und wer hier so neu in den Club gekommen ist, auch wenn der RHTC Reporter aus meiner Sicht Realität und Fiktion nicht immer sauber getrennt hat. Wollte ihn eigentlich bitten, das ein oder andere zu „entschärfen“. Aber letztlich kann's mir egal sein, ich komme im Interview ja selbst gar nicht vor.

Großes Kompliment auf diesem Wege aber an meine Mannschaftskollegen, deren Engagement und Einsatz. Ich freue mich sehr, mit Euch in einer Mannschaft zu spielen. Vielleicht klappt es ja am Ende sogar mit dem Pokal und wenn nicht, hatten wir auf jeden Fall eine prima Zeit und greifen nächstes Jahr an.

Christoph Schulze



Die RHTC Gruftys

Die RHTC Gruftys sind eine Mannschaft mit langer Tradition. Seit annähernd 40 Jahren sind wir Teil der Clubgemeinschaft und glänzen nicht nur auf, sondern auch gerne neben dem Hockeyplatz.

Von der Namensgebung darf man sich hier nicht täuschen lassen – auf dem letzten runden Geburtstag, den wir kürzlich gefeiert haben, wurde entschieden, dass die 50er die neuen 30er und alles drüber sowieso Best Ager sind. Denn alt sind wir schon mal gaaaaarnicht.

Wir Gruftys sind die Seniorinnen oder Ü30-Hockey-Damen im Club und eine gute Mischung

aus „gelernten“, ehemaligen Ligaspielerinnen und Hockey-Muttis, die über Ihre hockeybegeisterten Kinder bei uns angefangen haben. Mittlerweile sind sogar schon „Neu-Muttis“ von „Alt-Muttis-Jetzt Omis“ bei uns am Start. Neben der Begeisterung für den Bückeball war und ist aber auch unser spezieller Team-Spirit ein Teil der Tradition.

Eine für alle, alle für eine. Nicht nur auf, sondern auch neben dem Platz.



Das dreifach Grufty Hui hat wohl jeder im Club schon vernommen, es wird zur Begrüßung und Verabschiedung der gegnerischen Mannschaft auf dem Spielfeld angestimmt, gerne laut und deutlich. So ist das beim Hockey.

Aber auch die dritte Halbzeit, Geburtstage, Enkelkinder, das schöne Wetter, der Montag, geben Anlass zum Grufty Hui - vorzugsweise mit dem traditionellen Mannschaftsgetränk der Gruftys, dem Mumm Sekt.

Traditioneller Trainingstag ist der Montag, die Grufty-Weihnachtsfeier findet traditionell immer am 1. Freitag im Dezember statt – es gibt halt Dinge, die ändern sich nie und das ist ja auch gut so.

Zu unseren sportlichen Aktivitäten: Seit ein paar Jahren spielen wir in der Freiluftsaison auf dem Kleinfeld, seit 2017 in einer reinen Freizeit-Liga, was allen sehr viel Spaß macht.

Das gemeinsame Training mit den Sponties ist klasse und wird mittlerweile auch von dem einen oder anderen Cronkorken gerne besucht. Hier ist etwas Tolles entstanden, nicht zuletzt durch Thomas Linnekogel, der hier seit der Feldsaison 2017 ganze Arbeit leistet.

Nicht immer leicht, bei einer so heterogenen Truppe, aber Humor ist immer dabei und Thomas Handschrift im Spiel mittlerweile erkennbar.

Miklas Männle und „unser“ Basti Miller sollen als frühere Trainer hier nicht unerwähnt bleiben. Auch Trainierlegende und RHTC Urgestein Walter Buge, als großer Grufty-Fan hat uns

schon zum Laufen gebracht und gerne auch als Schiri unterstützt.

In der Halle spielen wir Ü30-Liga in fester Verbands-Punktspielrunde. Nicht zuletzt aufgrund der tollen Unterstützung unserer „Grufty-Supporter“, den Ü30 Spielerinnen der Liga-Mannschaften, Mirja, Katie, Lea, Nele, Ela, Swanni, Marcella, Lisa und Christina konnten wir einen tollen 4. Platz in der Liga erreichen.

Wir freuen uns jedenfalls sehr über Nachwuchs, um auch weiterhin im Seniorinnenbereich vor allem auf dem Platz aktiv sein zu können. Vielleicht hat ja die eine oder andere ehemalige Spielerin von früher, die diesen Artikel liest, Lust mal wieder den Krummstock zu schwingen? Meldet euch gerne bei gruftys@rhtc.de

Ein Höhepunkt der noch im Sommer ansteht, ist das gemischte 3. Senioren Kleinfeld -Turnier der Cronkorken am 25. August, diesmal auf KuRa auf unserer Anlage.

Da können wir dann in alter Tradition mal wieder unsere Qualitäten ausspielen, sowohl auf als auch neben dem Platz!

Darauf ein dreifach Grufty Hui – Eure Gruftys



Liebe Hockeyfreunde,

nach einer erfolgreichen Hallensaison erfreuen sich die Spontis über die erfolgreiche 1.Hälfte der Feldsaison, für das nächste Jahr gilt es für Halle und Feld je einen Titel zu verteidigen.

Nach unserer Sommerpause freuen wir uns unter Anderem auf schöne Spiele am Timmendorfer Strand, besonders aber auf das Turnier der Cronkorken im RHTC, bei dem wir am Abend unsere restliche Energie beim Tanz rauslassen werden.

Wir hoffen viele von Euch dort zu sehen, am Tage als Zuschauer, gerne am Abend zum Tanz,
Samstag, den 22.8.18

Ein weiteres Highlight wird die wiederholte Teilnahme am Wiesenturnier beim Hockeyclub Klipper sein; bei dem wir, die Herren in Lederhose, die Damen im Dirndl über's Feld jagen und vor allem jede Menge Spaß, auch am Spielfeldrand, haben werden.

Denn Der steht bei uns immer im Vordergrund!
Einen schönen, fröhlichen Sommer wünschen die SPONTIS





REHAKTIV

THOMAS DAHL

**Krankengymnastik
Sportphysiotherapie
Med. Aufbautraining
private Leistungen
Therapieberatung**

Termine nach Vereinbarung

Tel. 675 61 688

Schweriner Str. 10 · 22143 Hamburg
im Rahlstedt-Center

Versichern heißt Vertrauen.



NW Assekuranz
Global Insurance Broking



Ihre Risiken sehen und verstehen.

Als moderner inhabergeführter Versicherungsmakler stehen wir Ihnen als Partner im gewerblichen und privaten Versicherungsmanagement zur Seite. Weltweit und hier vor Ort.

NW Assekuranzmakler Hamburg GmbH & Co. KG · Airport Center, Flughafenstrasse 52 · 22335 Hamburg
Tel. +49 (0)40 238 889 0 · Fax +49 (0)40 238 889 89 · hamburg@nw-assekuranz.de

www.nw-assekuranz.de



Mädchen U12 - Mitspielerinnen für tolle Mannschaft gesucht

Dürfen wir uns vorstellen? Wir sind Lilja, Johanna und Kamile und spielen zusammen in der U12 Juniorinnen Tennis-Mannschaft.

Zum ersten Mal sind wir diesen Sommer als reine Mädchen-Mannschaft angetreten, nachdem wir zuvor bei den Bambinis und im Green Court noch gemeinsam mit den gleichaltrigen Jungen gespielt haben. Wir sind in dieser Saison nur zu dritt, so dass wir in einer Zweiermannschaft spielten. An jedem unserer vier Spieltage wurden also zwei Einzel und ein Doppel ausgespielt. Unsere Gegner in dieser Saison waren SC Conдор, Sperber, Niendorf und SV Halstenbek-Rellingen.



Alle Spieltage starteten Samstags um 9 Uhr und endeten mit einem fröhlichen gemeinsamen Mittagessen beider Mannschaften.

Wir konnten jedes dieser Spiele für uns entscheiden und sind nun am Ende der Saison Tabellenerste! Wie wir uns darüber gefreut haben, siehst du auf den Fotos!

Besonders stolz waren wir, dass wir alle Doppel gewinnen konnten. Denn auch wenn Niendorf und Halstenbek-Rellingen jeweils eine super tolle Spielerin dabei hatten, die ihr Einzel gewinnen konnte, haben wir doch am Ende immer den Sieg davon getragen, weil wir im entscheidenden Doppel siegten.

Die Saison hat uns viel Spaß gemacht und wir freuen uns schon aufs nächste Jahr!

Hast Du Lust bekommen, in unserer Mannschaft mitzuspielen? Sehr gern! Sprich uns gerne an, du kennst uns ja jetzt! (Oder wende dich an Dirk Sperling, unseren Trainer)





Wir bieten Ihnen das ganze Programm:
Individuelle Kaminanlagen • Kachelöfen aller Ausführungen
• Kaminöfen aller namhafter Hersteller
• Schornsteinbau und -sanierung



Kachelöfen & Kamin

Meisterbetrieb · Dieter Brose Innungsmitglied

Langenhorner Chaussee 691 a (Ecke Segeberger Ch.) · Norderstedt · Tel. 040-529 47 66
 Buchenweg 26 · 25479 Ellerau · Tel. 04106 - 797 85 52

www.kachelofen-und-kamin.de

Ruge
 BESTATTUNGEN
 G M B H



Seit 1923 Ihr zuverlässiger Begleiter im Trauerfall

- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Natur-, Diamant- und Anonym-Bestattung
- Moderne und traditionelle Abschiedsfeiern und Floristik
- Überführungen mit eigenen Berufsfahrzeugen
- Hygienische und ästhetische Versorgung von Verstorbenen
- Eigener Trauerdruck mit Lieferung innerhalb 1 Stunde möglich
- Bestattungsvorsorgeberatung
- Kostenloser Bestattungsvorsorgevertrag mit der Bestattungsvorsorge Treuhand AG
- Erledigung aller Formalitäten
- Trauergespräch und Beratung auf Wunsch mit Hausbesuch

Wir unterstützen Sie mit unserer langjährigen Erfahrung, bewahren Traditionen und gehen neue Wege mit Ihnen.

**Wir sind Tag und Nacht
 für Sie erreichbar
 Telefon: (040) 6 72 20 11**

Rahlstedter Straße 23 und 158
 Hamburg-Rahlstedt

info@ruge-bestattungen.de
www.ruge-bestattungen.de



WIR KÖNNEN DRUCK VERTRAGEN

- Flyer
- Broschüren
- Plakate
- Postkarten



- Geschäftsdrucksachen
- Mailings
- Booklets

Offset- und Digitaldruck

Die Druckerei um die „kurze Ecke“:

Oldenfelder Bogen 6 · 22143 Hamburg
Tel. 040 - 645 25 44 · www.minx-druck.de



Elektroinstallation Beleuchtung
Sicherheit Datennetze

Modernisierung 50+

Hauskommunikation

Energiesparen

Rahlstedter Straße 209 Hamburg
elektro@biedemann.de



040 - 66 90 90 90



Überschwemmung am Vatertag

Am Vatertag, den 10. Mai 2018 hatten die Hockeyherren Training. Ein Unwetter im Osten von Hamburg kam für alle überraschend schnell daher. Eine Unmenge an Regenwasser ergoss sich auf unsere Clubanlage.

Die Hockeyherren stellten die vorhandenen zwei Bretter für den Kellerzugang auf und mussten mit ansehen, wie das Regenwasser über die 20 cm hohen Bretter hinweg schwappte und der Keller nun langsam volllief.

Mit Eimern in der Hand wurde das Regenwasser abgeschöpft und in die Herren-Duschen entleert. Am Ende wurde im Kellerbereich ein Höchststand von 20 cm an einer Wand markiert.

Um solchen Ereignissen vorzubeugen, hat Heiko Kühl ein Fluttor (Höhe 40 cm) – siehe Bild – gebaut und am Zugang zum Keller montiert.

An dieser Stelle nochmals vielen Dank an unsere Hockey-Herren und alle anderen Helfer.

Gruß, Ulf Blankenburg





Knaben B in Aktion!

Die Knaben B starteten mit einer $\frac{3}{4}$ Feldmannschaft in der Oberliga und einer Kleinfeldmannschaft in die Feldsaison 2018.

21 hockeyverrückte Jungs der Jahrgänge 2006 und 2007 sollen ein Team werden. Keine leichte Aufgabe aber Tim, Caro und Finn stellen sich der Herausforderung mit viel Einsatz. Mit 2 Siegen, einem Unentschieden und 3 Niederlagen ist das Oberligateam nach der Vorrunde auf dem 5. Platz in seiner Gruppe. Mit einer höheren Konzentration in den Trainingseinheiten und etwas mehr Spielglück

wäre gegen ebenbürtige Gegner auch die Zwischenrunde möglich gewesen. Wir lassen den Kopf nicht hängen und stecken unsere neue Energie nach den Sommerferien voll in die Vorbereitung auf die Spiele im September um die

Platzierungen 7-13. Da geht noch was!

Auch die Kleinfeldmannschaft hatte in dieser Saison bereits 2 Spieltage und führt die Tabelle derzeit mit 9 Punkten nach 4 Spielen vor dem Team aus Lüneburg an.

Zu diesem tollen Zwischenergebnis hat sicherlich der sehr gute Teamgeist und die stetige Weiterentwicklung von Spiel zu Spiel beigetragen. Jungs, macht weiter so! Mit dem klaren Ziel vor Augen, die Tabellenführung zu verteidigen, geht es auch hier nach den Ferien mit vollem Einsatz weiter!

Sonja Richter

Einlaufen vor dem Spiel in Bergstedt! Sieht gut aus Jungs...!





Letzte Infos vom Trainer an die Mannschaft. Gleich geht's los!



Auf geht's trotz praller Sonne und sehr warmen Temperaturen!

Voller Einsatz!





Knaben C – Saisonbericht

Die Knaben C können unter ihrem neuen Trainer Torsten Köhler auf recht erfolgreiche erste Monate zurückblicken.

Das Team, das aus erfahrenen und 2008ern und einigen Neu-C-lern aus dem Jahrgang 2009 besteht, wurde vor Saisonbeginn in den Leistungsklassen 2 und 4 gemeldet, wobei 5 die stärkste Leistungsklasse ist, in der aber kaum Mannschaften gemeldet wurden.

Da diese Jahrgangskombination nur aus derzeit 14 Jungs besteht, war sie bei den Spieltagen immer auf Unterstützung aus den Knaben D angewiesen. Diese wurde von deren Trainer Kurt Smiatek und Betreuer Tobias Streckel stets

zuverlässig organisiert. Nicht zuletzt befinden sich unter den 2010ern mehrere spielstarke Jungs, die mit starken Leistungen her auch im C-Bereich reüssieren.

Der also an den bisher jeweils drei Spieltagen angetretene Mix aus Knaben C und D konnte dabei ausnahmslos erste und zweite Plätze belegen und an zwei Spieltagen den Tagessieg erringen. Dabei wurden Spiele die Mannschaften von MTHC, Victoria, Bergstedt oder Polo gewonnen. Dies ist insbesondere in der zweithöchsten Lei-



stungsklasse 4 als erfreulich einzustufen.

Es ist eine klare Spielidee erkennbar und auch die noch recht neue Position im Tor wurde von Spielern wie Jesse, Linus oder Jesper zuverlässig ausgefüllt.

Am letzten Spielwochenende gab es dann bei knalligem Sonnenschein und heißen Temperaturen erst am Samstag den letzten Spieltag und am Sonntag das traditionelle Anhockeln beim TTK. Dort sollte man auf starke Gegner aus Hamburg und Berlin treffen. Unser Team, unten auf dem Foto abgebildet, schlug sich unter Coach Tobi Streckel hervorragend und konnte in den ersten drei Spielen drei Siege einfahren, u.a. gegen das starke Team und den späteren Sieger von BW Berlin.

Moritz gestaltete von hinten das Spiel und Jakob, Ole oder Hao Yu schossen vorne die Tore. Damit war man in der Gruppe Tabellenführer

und lag klar auf Halbfinalkurs. Da es eine längere Spielpause gab, ordnete Betreuer

P.S. ein kühlendes Bad im Tonteich an. Nachdem sich daran anschließenden kurzen Mittagessen ging es im Spiel gegen den Gastgeber TTK 1 um den Gruppensieg. Dieses Spiel war äußerst eng und ging leider mit 0:1 verloren. Der Gruppensieg wurde anschließend bei Punkt- und Tordifferenzgleichheit mit BW Berlin nur aufgrund eines zu wenig geschossenen Tores knapp verpasst. Leider gingen auch das anschließende Halbfinale sowie das abschließende Spiel um den Platz 3 ebenfalls mit 0:1 verloren.

Die zuvor hohe Treffsicherheit des Teams mit 13 Toren in drei Spielen war wohl im Tonteich untergegangen. Deswegen blicken die Jungs auf dem Foto etwas zerknirscht, wozu sie aber keinen Grund hatten. Es machte stets viel Freude, Ihnen beim Spielen zuzusehen!

Philipp Scholz



rahlstedter strasse 41
22149 hamburg

telefon: 040 - 672 33 00
telefax: 040 - 672 87 52


hirsch
apotheker
rahlstedt
michael peitz

Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.30 - 13.00 Uhr
und 14.30 - 18.30 Uhr
Sa 8.30 h - 12.00 Uhr

Internet: www.hirsch-apotheke-rahlstedt.de



**Individuell und
würdevoll Abschied
nehmen!**



Schmidt-Peil
Bestattungsinstitut seit 1913



Wir sind für Sie da!

Einfühlsame Begleitung im Trauerfall | Tag + Nacht:

TELEFON: 040 / 672 20 23

Schmidt-Peil OHG | Brockdorffstraße 14 | 22149 Hamburg/Rahlstedt
www.beerdigungsinstitut-schmidt-peil.de



Dirty Thirty - Mission Aufstieg!

Die letzten Jahre haben wir uns vor der Saison jedes Mal voller Euphorie ein gewagtes Ziel gesetzt: „oben mitspielen“, „Die ersten Spiele gewinnen und dann schauen was geht“, „Der Aufstieg ist auf jeden Fall möglich!“ Das Ergebnis war jedes Mal ernüchternd. Meist schon nach den ersten zwei Spielen war der Tenor eher „Klasse halten!“ Daher setzten wir uns dieses Jahr nur ein Ziel: „Hauptsache gesund bleiben!“ Wie auch die letzten Saisons hatten wir wieder ein richtiges gutes und eingespieltes Team am Start. Damit wir aber eine realistische Chance auf einen positiven Saisonverlauf haben konnten, durfte sich kaum einer verletzen.

Der Saisonauftakt in die Nordligasaison 2018 gegen den TC Schenefeld - unser Angstgegner - fiel dann auch prompt ins Wasser und wurde von dem ersten auf den zwölften Mai verlegt. Jetzt standen uns vier Spiele in sieben Tagen bevor - ein straffes Programm, aber auch eine Herausforderung!

Das erste der vier Spiele fand am Sonntag, den siebten Mai beim Husumer TC statt - eine kleine Weltreise. Bei strahlendem Sonnenschein hatten wir keine Probleme mit dem Gegner und setzten uns souverän mit 8:1 durch - gelungener Auftakt. Eine kleine Randnotiz: sowohl Flo's als auch mein Gegner waren über 50 Jahre alt!

Am Vatertag (Donnerstag, 10.05.2018) begrüßten wir auf heimischer Anlage Dauerrivale Este - gegen die wir gefühlt 100-mal in den letzten Jahren gespielt hatten! Eine Premiere feierte dabei Magnur, der zum ersten Mal für die Dirty Thirty das Racquet schwang. Außerdem war Majid aus China gekommen! Lange Rede, kurzer Sinn: auch dieses Spiel ging mit 7:2 souverän an uns. Spiel 2/4 check.

Nur zwei Tage später (Samstag, 12.5.2018) standen wir erneut auf dem Platz, das Nachholspiel gegen Schenefeld stand an. Trotz starker Besetzung taten wir uns - wie immer gegen diesen



Gegner – schwer und mussten für den 5:4 Auswärtssieg hart kämpfen.

Keine 16 Stunden später (Sonntag, 13.5.2018) mussten wir die letzten Kraftreserven mobilisieren gegen eine der stärksten Mannschaften in unserer Staffel – TC Osnabrück. Und es sollte das erwartete schwere Spiel werden. Nach hartem Kampf konnten wir einen 6:3 Heimsieg verbuchen. Chrischi fragt sich trotzdem noch bis heute, wie er den ersten Satz gewinnen konnte (gefühlte 40 Breakbälle abgewehrt!!!). Vier Spiele, vier Siege – damit standen wir nach vier von sechs Spieltagen ungeschlagen an der Tabellenspitze. Nun war klar – dieses Jahr könnte es tatsächlich klappen!

Doch zwei schwere Aufgaben standen uns noch bevor! Am 10.06.2018 ging es zum Auswärtsspiel bei der TC an der Schirnau, die auch noch Chancen auf den Aufstieg hatten und das ohne Schwedenpower, aber mit dem Debut von Norman Loop. Wie schon gegen Osnabrück liefen die engen Matches am Ende gut für uns und wir führten nach den Einzeln mit 4:2. Die Doppel

waren dann nur noch Formsache – 6:3 am Ende und weiter ohne Punktverlust.

Dieser Sieg bedeutete also, dass uns ein knapper Sieg gegen Glinde am letzten Spieltag auf jeden Fall reichen würde. Bei einer Niederlage wäre man vom Ergebnis Osnabrück gegen Schirnau abhängig. Auf heimischer Anlage wollte man aber unbedingt auch das finale Spiel gegen Glinde gewinnen und genau so kam es auch. Schon nach den Einzeln war mit 5:1 alles klar und die Dirty Thirty feierte mit sechs Siegen aus sechs Spielen eine perfekte Saison in der Nordliga. Der Lohn: ein Aufstiegsspiel zu Hause in die Regionalliga gegen Berlin im September. Die Pflicht ist getan – jetzt folgt die Kür.

Ich möchte mich nochmal bei all meinen Mannschaftskollegen, unserem Trainer Dirk und all den Zuschauern, die uns unterstützt haben, bedanken! Es war eine tolle Saison! Jetzt wollen wir auch noch den letzten Schritt gehen und hoffen dabei auf Eure Unterstützung! Termin folgt!

Sven (Dirty Thirty)





Wer macht hier eigentlich was?

Auf Zeit Online schrieb Lisa Srikiow unter der Überschrift *Die Stützen der Gesellschaft* über ehrenamtliche Arbeit.

Ihre Kernaussage war: „Auf ehrenamtliche Arbeit kann das Gemeinwesen nicht verzichten. Die freiwilligen Helfer sind die besten Vorbilder. Wie arm wäre Deutschland ohne das Ehrenamt? Gäbe jeder Dritte von uns – so viele sind es nämlich – sein Engagement auf, reduzierten sich unkomplizierte Hilfe, zwischenmenschliche Wärme und unzählige Freizeitangebote wohl auf ein Minimum. Unsere Gesellschaft wäre in der Tat wesentlich ärmer. Mehr noch, sie wäre wohl ziemlich armselig.“

... Die Deutschen engagieren sich vor allem in den örtlichen Sportvereinen, in den Schulen ihrer Kinder und in ihrer Kirchengemeinde. Oft tun sie dies, weil sie Kontakt zu anderen Menschen suchen, weil sie sich weiterqualifizieren möchten oder weil es ihnen einfach Spaß macht. Dabei leisten die Freiwilligen häufig auch schnelle und unkomplizierte Hilfe, etwa bei den zahlreichen sogenannten Tafeln und Archiven, die es mittlerweile in Deutschland gibt.“

Auch der RHTC könnte ohne ehrenamtliche Helfer nicht existieren. Sie sind gefragt, wenn es um die Organisation und Durchführung von Veran-

staltungen geht und wenn große Projekte anstehen wie bei der Aktion Greenkeeper für den neuen Kunstrasen und jetzt bei der Aktion New Courts Please für den neuen Tennishallenboden. Ehrenamtliche Arbeit fließt in den Trainings- und Spielbetrieb (Schulhockey, Kindergartenangebote) ebenso ein wie in die Unterstützung durch die Erstellung von Plakaten, der Pflege von Anlage und Grün (Platz 2) oder der Vorbereitung der 100 Jahrfeiern. Überall Ehrenamt, überall Herzblut für den RHTC.

Auf der Jahreshauptversammlung im Februar wählen die Mitglieder des RHTC Ihre Vorstände. Ehrenamtliche, die den Cluballtag organisieren und Ansprechpartner bei allen Fragen zum Club sind. Da nicht alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung kommen und weil nicht alle im Vorstand handelnden Personen der Cluböffentlichkeit bekannt sind, wollen wir im Folgenden die elf Vorstände einmal bekannt machen.

Und weil wir gerade dabei sind, stellen wir Euch gleich noch den neuen hauptamtlichen Hockeytrainer Torsten Köhler per Fragebogen vor. Er ist zwar Angestellter im Club, leistet aber darüber hinaus noch jede Menge ehrenamtliche Mehrarbeit, um die Hockeyabteilung zukunftsfähig aufzustellen.





Martin Tonner

Name:	Martin Tonner
Vorstandsposition:	1. Tenniswart
Im Vorstand seit:	2016
Mitglied im RHTC seit:	2013
Bisherige Clubs:	TSV Hohenhorst, ETV
Tennis oder Hockey:	Tennis und Elternhockey

Wie bist Du zum RHTC gekommen? Durch Ewald Wolf! (und die Wiederentdeckung meiner alten Liebe Tennis)

Ist Deine Familie auch im RHTC? Wer macht was, bzw. hat gemacht? Ja, meine Frau Maike spielt Tennis (und Elternhockey), meine Kinder Justus und Johanna spielen Tennis und Hockey.

Welche Aufgaben umfasst Deine Position? Konzeptionelle Arbeit und Tennisbereich, zurzeit vor allem für New Courts Please, außerdem Rechtsangelegenheiten.

Bei welchen Projekten hast Du mitgearbeitet oder bist Du aktiv? S.o., New Courts Please!

Was motiviert Dich, beim RHTC im Vorstand zu arbeiten? Dass sich am Ende alle immer wieder vertragen.

Was gefällt Dir am RHTC am besten? Die schöne Anlage und die familiäre Atmosphäre.

Was würdest Du gerne im RHTC verändern/verbessern? Ein neuer Hallenboden! ;-)

Was war Dein schönstes spielerisches Erlebnis? Aufstieg in die Verbandsliga mit den Herren 40 I vor zwei Jahren.

Welches sportliche Ziel verfolgst Du? Wiederaufstieg in die Verbandsliga!

Was war Dein schönstes Erlebnis außerhalb des Platzes? Norbert Peters 50. Geburtstag! ;-)

Wer sind die drei größten Sportler aller Zeiten? Boris Becker, Boris Becker, Boris Becker

Welche Hobbys hast Du außer dem RHTC? Meine Familie!



Philipp Scholz

Name:	Philipp Scholz
Vorstandsposition:	Hockey-Jugendwart
Im Vorstand seit:	2016
Mitglied im RHTC seit:	1983
Bisherige Clubs:	RHTC, Club an der Alster, HC Essen 99, Rot-Weiß Köln
Tennis oder Hockey:	Früher beides, derzeit fast nur Hockey

Wie bist Du zum RHTC gekommen? Mein Einschulpatre Henning Munte hat mich mit zum Anhockeln genommen.

Ist Deine Familie auch im RHTC? Wer macht was, bzw. hat gemacht? Das dauert zu lange zum Aufzählen, wir waren ja zu fünft!

Welche Aufgaben umfasst Deine Position? Viele verschiedene. Neben der regelmäßig wiederkehrenden Organisation des Trainingsbetriebs versuche ich mittelfristig die Bedingungen und Perspektiven für unsere Jugendlichen nachhaltig zu verbessern.

Bei welchen Projekten hast Du mitgearbeitet oder bist Du aktiv? Vor allem an der Gründung des Hockey-Fördervereins und der Organisation der Mittel für den Hauptamtlichen Trainer. Darüber hinaus bei vielen weiteren Veranstaltungen wie dem Anhockeln oder dem Sommerfest/dem Tag der offenen Tür.

Was motiviert Dich, beim RHTC im Vorstand zu arbeiten? Ich sehe die Möglichkeit, einen Beitrag zu leisten, die Jugendlichen besser auf die Zeit in den Erwachsenenteams vorzubereiten.

Was gefällt Dir am RHTC am besten? Die familiäre Atmosphäre und die vielen netten Menschen. Außerdem zahlt Papa manchmal meinen Deckel.

Was würdest Du gerne im RHTC verändern/verbessern? Neben der wichtigen Entschuldung des Clubs dürfen Investitionen in die Zukunft nicht zu kurz kommen. Zudem könnten Tennis- und Hockeyabteilung häufiger gemeinsame Aktionen durchführen.

Was war Dein schönstes spielerisches Erlebnis? Meine erste Zeit im Adlerteam von 1996 – 1998 inkl. Aufstieg in die 2. Bundesliga Feld und anschließendem Klassenerhalt.

Welches sportliche Ziel verfolgst Du? Unverletzt vom Platz zu kommen.

Was war Dein schönstes Erlebnis außerhalb des Platzes? Die Feiern im Clubhaus nach den oben beschriebenen sportlichen Erfolgen, früher gerne noch inkl. Haarschnitt.

Wer sind die drei größten Sportler aller Zeiten? - Welche Hobbys hast Du außer dem RHTC? Da bleibt nicht mehr so viel Zeit. Ich versuche regelmäßig im Höltigbaum zu joggen und ins Theater oder in Konzerte zu gehen.







Norbert Peters

Name:	Norbert Peters
Vorstandsposition:	Pressewart
Im Vorstand seit:	2017
Mitglied im RHTC seit:	2010
Bisherige Clubs:	Lübecker THC, VfL Marburg, Travemünder THC
Tennis oder Hockey:	Hockey bei den Cronkorken

Wie bist Du zum RHTC gekommen? Mein Sohn Ferdinand fing bei den Knaben D an und da war es an der Zeit, auch mal wieder Sport zu machen.

Ist Deine Familie auch im RHTC? Wer macht was, bzw. hat gemacht? Ferdinand ist bei den Knaben A, Feline beim Tenniscamp.

Welche Aufgaben umfasst Deine Position? Ich betreue die Homepage, die Facebook-Seite und den Twitter-Account (ja, den gibt es). Ich schicke den Newsletter und erstelle die Clubnews sowie das Mitgliederverzeichnis. Darüber hinaus führe ich beim Vorstand Protokoll und mache ein bisschen Werbung für den RHTC.

Bei welchen Projekten hast Du mitgearbeitet oder bist Du aktiv? Bau der neuen Homepage (ist hoffentlich schon aktiv) und so mancher Aktionstag im Club.

Was motiviert Dich, beim RHTC im Vorstand zu arbeiten? Ich war noch nie in einem so großen und schönen Club mit so vielen netten Menschen, die aus meinem Leben nicht mehr wegzudenken sind. Für dieses Miteinander lohnt es sich, ein wenig Einsatz zu bringen.

Was gefällt Dir am RHTC am besten? Mein Team – die Cronkorken.

Was würdest Du gerne im RHTC verändern/verbessern? Es wäre toll, wenn sich kurzfristig noch mehr Leute engagieren. Langfrist der Bau einer Hockeyhalle.

Was war Dein schönstes spielerisches Erlebnis? Platz 4 bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften (trotz Tunnel von Volker Fried), diverse Siege gegen Phönix in der Jugend und der Durchmarsch von der 2. VL in die Oberliga mit dem VfL Marburg.

Welches sportliche Ziel verfolgst Du? Unverletzt den Platz zu verlassen, ruhiger zu spielen und die Hockeyweltherrschaft.

Was war Dein schönstes Erlebnis außerhalb des Platzes? Turniere in Schweden mit dem Lübecker THC und die Cronkorken-Reise nach Valencia. Außerdem genieße ich die 3. Halbzeiten mit meinen Jungs.

Wer sind die drei größten Sportler aller Zeiten? Cristiano Ronaldo, Boris Becker und Usain Bolt.

Welche Hobbys hast Du außer dem RHTC? Reisen, Konzerte, Skifahren.



Moritz Blume

Name:	Moritz Blume
Vorstandsposition:	Tennis Jugendwart
Im Vorstand seit:	2017
Mitglied im RHTC seit:	2008
Bisherige Clubs:	keine!
Tennis oder Hockey:	Im Tennisbereich tätig

Wie bist Du zum RHTC gekommen: Ich habe mich schon in jungen Jahren für den Tennissport begeistern können und da ich damals in der Liliencronstraße gewohnt habe, kam nur der RHTC e.V. für mich in Frage.

Ist Deine Familie auch im RHTC? Nein!
Ich bin die erste Blume Generation im RHTC.

Welche Aufgaben umfasst Deine Position: Sicherstellung vom fairen sportlichen Verhalten im Jugendbereich, Koordination vom Jugendtraining, sowie das Wahrnehmen von Interessen der Jugendlichen im Vorstand.

Bei welchen Projekten hast Du mitgearbeitet oder bist Du aktiv: Tennisschnupperkurse, Kleinfeldturnier, Ausrichtung von LK-Turnieren, Kinder- und Erwachsenenencamps.

Was motiviert Dich, beim RHTC im Vorstand zu arbeiten: Das einem die Möglichkeit geboten wird, das Clubleben mitzugestalten und dass man sein Know-How dafür einsetzen kann, den Sport Tennis zu fördern.

Was gefällt Dir am RHTC am besten:
Die 3. Herren im Tennis / „Trümmertruppe“

Was würdest Du gerne im RHTC verändern/verbessern? Ich würde mir wünschen, dass die ehrenamtliche Arbeit und das freiwillige Engagement unserer Mitglieder, welches im RHTC geleistet wird, mehr Anerkennung findet.

Was war Dein schönstes spielerisches Erlebnis: Mein erster Sieg in einem Einzelmatch in der Oberliga :D

Welches sportliche Ziel verfolgst Du: Für mich steht der Spaß im Vordergrund. Ich habe das Ziel beim Tennis spielen, den Kopf abzuschalten und den Alltag für einige Momente zu vergessen. Mich auszuupern und kontinuierlich technisch zu verbessern. Ein Sieg hin und wieder treibt mich natürlich auch an. ;-)

Was war Dein schönstes Erlebnis außerhalb des Platzes: Das behalte ich besser für mich.

Wer sind die drei größten Sportler aller Zeiten: Roger Federer, Muhammad Ali, Ronaldinho

Welche Hobbys hast Du außer dem RHTC:
Laufen, Fitness und Lernen (#studentslife).







Dirk Sperling

Name: Dirk Sperling

Vorstandsposition: 2. Tenniswart

Im Vorstand seit: 2007

Mitglied im RHTC seit: 1971

Bisherige Clubs: RHTC, MTHC,
Horn Hamm

Tennis oder Hockey: Tennis früher auch
Hockey

Wie bist Du zum RHTC gekommen?

Nachbarkinder

Ist Deine Familie auch im RHTC? Wer

macht was, bzw. hat gemacht? Früher mein
Vater Tennis/ Hockey

**Welche Aufgaben umfasst Deine Positi-
on?** Organisation der Tennisabteilung

**Bei welchen Projekten hast Du mitgear-
beitet oder bist Du aktiv?** Neuer Hallen-
boden

**Was motiviert Dich, beim RHTC im Vor-
stand zu arbeiten?** Motivierte Kollegen

Was gefällt Dir am RHTC am besten? Nette
Menschen, schöne Anlage

**Was würdest Du gerne im RHTC verän-
dern/verbessern?** Zuwachs auf über 750
Mitglieder

**Was war Dein schönstes spielerisches
Erlebnis?** Unzählige 1. Herren Punktspiele

Welches sportliche Ziel verfolgst Du?

Möglichst viele Menschen für Tennis zu begei-
stern

**Was war Dein schönstes Erlebnis außer-
halb des Platzes?** Deutsche Meistertitel für

den RHTC durch Lars Kirschner und fast auf den
Tag genau 20 Jahre später durch Marvin Möller

**Wer sind die drei größten Sportler aller
Zeiten?** Boris Becker

Welche Hobbys hast Du außer dem RHTC?

Golf



Tobias Streckel

- Vorstandsposition:** 2. Vorsitzender
- Im Vorstand seit:** Februar 2018
- Mitglied im RHTC:** 30 Jahre
- Bisherige Clubs:** SV Bergstedt und RHTC
- Tennis oder Hockey:** Was für eine Frage? Hockey und Tennis!!!

Wie bist du zum RHTC gekommen: Mein Vater hat mit seiner Mitgliedschaft sicherlich den Grundstein gelegt, letztendlich haben mich aber Philipp, Torge und Walter überzeugt.

Ist deine Familie auch im RHTC: Joachim Streckel: Hockey- und Tennisspieler a.D., aktives Mitglied der Montagsrunde und Träger der goldenen Ehrennadel

Moritz Streckel: Hockeyspieler in den Knaben D und C sowie Tennisspieler

Felix Streckel: Hockeyspieler in den Knaben D sowie Tennisspieler

Jeanine Streckel: kein Clubmitglied, aber aktiver Teamsupport!

Welche Aufgaben umfasst Deine Position: Generell geht es natürlich um die langfristige Ausrichtung des Clubs mit Schwerpunkt auf Hockey und Marketing. In der Realität ist es aber auch viel Kleinkram im Tagesgeschäft!

Bei welchen Projekten hast Du mitgearbeitet: Bereits vor meiner Vorstandstätigkeit habe ich beim Projekt „Greenkeeper“ zur Finanzierung des neuen Kunstrasenbelages mitgemacht. Außerdem bin ich Gründungsmitglied des RHTC Hockeyfördervereins!

Was motiviert dich im Vorstand zu arbeiten: Nur durch aktive Mitarbeit lässt sich im Club wirklich etwas gestalten und entwickeln! Dabei sind sicherlich auch die sportlichen Rahmenbedingungen für die Jugend im Hockey und Tennis ein Antrieb für meine Vorstandsarbeit! Außerdem die Zusammensetzung des Vorstandes. Philipp, Torge und Dirk kenne ich z.B. seit knapp 30 Jahren. Da macht die gemeinsame Arbeit einfach auch Spaß!

Was gefällt dir am RHTC am besten: Ich habe über den Sport im RHTC viele langjährige und sehr gute Freunde gefunden! Außerdem fühlt sich meine ganze Familie im Verein zu Hause!

Was würdest Du gerne im RHTC verändern/verbessern: Ich möchte daran arbeiten, das der Club für bestehende und potentielle Neumitglieder in gleicher Weise attraktiv bleibt. #aufdienaechsten100jahre

Was war Dein schönstes spielerisches Erlebnis: Ein 6:5 Auswärtssieg beim HTHC. Wir waren bis 5 Minuten vor Anpfiff nur mit 3 Mann in der Halle und wir waren bei Anpfiff genau 6 Spieler. Der HTHC mit 10 Spielern plus Trainer! Ein großer Fight und eine super Teamleistung. Die HTHC-Jungs waren nach Abpfiff etwas angegriffen. Das Rückspiel einige Wochen später war dann fast genauso gut!

Welche sportlichen Ziele verfolgst du: Ich will immer gewinnen!

Was war Dein schönstes Erlebnis außerhalb des Platzes: Das bleibt geheim...

Wer sind die 3 größten Sportler aller Zeiten: Die Olympioniken im alten Athen

Welche Hobbys hast Du außer dem RHTC? #nurderrHTC







Sönke Andrees

Name:	Sönke Andrees
Vorstandsposition:	2. Hockeywart
Im Vorstand seit:	2017
Mitglied im RHTC seit:	Knapp 25 Jahren
Bisherige Clubs:	1 ½ Jahre Club an der Alster
Tennis oder Hockey:	Hockey

Wie bist Du zum RHTC gekommen: Nach einer Alternative zum Fußball gekuckt.

Ist Deine Familie auch im RHTC? Meine Familie war im RHTC und hat Tennis und Hockey gespielt.

Welche Aufgaben umfasst Deine Position: Hauptsächlich der Hockey-Damenbereich.

Bei welchen Projekten hast Du mitgearbeitet oder bist Du aktiv: Das Einstellen eines hauptamtlichen Hockeytrainers, ebenso wie das jahrelange aufbauen und begleiten des Damenbereichs im Hockey.

Was motiviert Dich, beim RHTC im Vorstand zu arbeiten: Nachdem ich meine Trainertätigkeit nach vielen Jahren aus zeitlichen Gründen beendet habe, war ich auf der Suche nach einer Alternative den Club zu unterstützen.

Was gefällt Dir am RHTC am besten: Die familiäre Atmosphäre. Das Leistungsniveau, trotz der kleinen Clubgröße.

Was würdest Du gerne im RHTC verändern/verbessern: Das stückweise Professionalisieren des Hockeybereichs.

Was war Dein schönstes spielerisches Erlebnis: Deutsche Meisterschaften im Jugendhockey MJB.

Welches sportliche Ziel verfolgst Du: Den Rücken heile lassen.

Was war Dein schönstes Erlebnis außerhalb des Platzes: Die Hochzeit mit meiner Frau.

Wer sind die drei größten Sportler aller Zeiten: Mohamad Ali, Michael Schuhmacher, Michael Phelps.

Welche Hobbys hast Du außer dem RHTC: Laufen, Snowboarden, hoffentlich wieder Surfen



Thomas Linnekogel

Name:	Linnekogel, Thomas
Vorstandsposition:	1.Vorsitzender
Im Vorstand seit:	2010
Mitglied im RHTC seit:	1962-1974 / ab 2008
Bisherige Clubs:	RHTC, Klipper, UHC, RHTC
Tennis oder Hockey:	Beides

Wie bist Du zum RHTC gekommen: durch Eltern

Ist Deine Familie auch im RHTC: nein

**Bei welchen Projekten hast Du mitgearbeitet
oder bist Du aktiv:** Bei allen seit 2011

Dekorations- und Polsterarbeiten

THOMAS SCHNEIDER

Raumausstattermeister

Saseler Chaussee 50a
22391 Hamburg

Telefon: 040/640 39 93
Telefax: 040/732 72 76







Peter Lütjens

- Name:** Peter Lütjens
- Vorstandsposition:** Schatzmeister,
1. Anlagenwart
- Im Vorstand seit:** 2013
- Mitglied im RHTC seit:** 2010

Wie bist Du zum RHTC gekommen? Über meine Hockey spielende Tochter

Ist Deine Familie auch im RHTC? Meine Frau Matina spielt auch Tennis im RHTC.

Welche Aufgaben umfasst Deine Position? Meine Aufgaben als Schatzmeister umfassen im Wesentlichen die Erstellung des Jahresabschlusses und des Haushaltplanes, sowie die Überwachung der Finanzlage des Clubs.

Meine Aufgaben als Anlagenwart umfassen die Initiierung und Überwachung aller notwendigen, sinnvollen und machbaren Aufwendungen zur Erhaltung und Verbesserung der Clubanlage.

Bei welchen Projekten hast Du mitgearbeitet oder bist Du aktiv? Im Rahmen dieser Aufgaben bin ich daher auch bei allen vergangenen und künftigen Projekten, die meinen Aufgabenbereich betreffen, involviert.



Torge Peemöller

Name:	Torge Peemöller
Vorstandsposition:	1.Hockeywart
Im Vorstand seit:	2005
Mitglied im RHTC:	seit 1982
Bisherige Clubs:	RHTC, Der Club an der Alster
Tennis oder Hockey:	Hockey, in der Jugend auch Tennis

Wie bist Du zum RHTC gekommen? Mit Schulfreunden über das Anhockeln

Welche Aufgaben umfasst Deine Position? Organisation + Führung der Hockeyabteilung (u.a. Finanzen/Controlling/Verband), insbesondere des Erwachsenenbereichs

Bei welchen Projekten hast Du mitgearbeitet oder bist Du aktiv? Über die Jahre an vielen Projekten im RHTC : Greenkeeper (Kura-Erneuerung), Förderverein, Turniere und Festivitäten, Tag der offenen Tür, Anhockeln, RHTC-Website, NL, Organisation der Clubhefte,....

Was motiviert Dich, beim RHTC im Vorstand zu arbeiten? Mitzuhelfen, den Club (als Hockeywart insbesondere die Hockeyabteilung) für die Zukunft gut aufzustellen.

Was gefällt Dir am RHTC am besten? Der RHTC ist ein toller Familienclub mit großer Tradition, bei dem ich immer wieder neue + alte Freunde treffen kann.

Was würdest Du gerne im RHTC verändern/verbessern? Man kann noch viel verbessern, wir können in einigen Bereichen professioneller werden, das Club-Gemeinschaftsgefühl verstärken

Was war Dein schönstes spielerisches Erlebnis? Aufstiege in die 2.Bundesliga Feld und 1.Bundesliga Halle und nach sehr, sehr langem Anlauf mein erstes Bundesligator gegen den Marienburger HC

Welches sportliche Ziel verfolgst Du? Als Spieler habe ich da keins mehr ... vielleicht noch ein Tor schießen?

Was war Dein schönstes Erlebnis außerhalb des Platzes? Da gab es sehr viele, z.B. Walter Buges schöne Gesangseinlagen auf den Rückfahrten aus dem Westen

Wer sind die drei größten Sportler aller Zeiten? Es gibt so viele.. Steffi Graf, Calle Fischer,..und natürlich Dirk Sperling und Lars Siering

Welche Hobbys hast Du außer dem RHTC? Da bleibt nicht mehr viel.. Kartenspielen mit Clemens + Finn







Ulf Blankenburg

Name:	Ulf Blankenburg
Vorstandsposition:	2. Anlagenwart
Im Vorstand seit:	15 Jahren
Mitglied im RHTC seit:	1995
Bisherige Clubs:	Post SV
Tennis oder Hockey:	Tennis

Was war Dein schönstes spielerisches Erlebnis? Die Meden-Punktspiele

Welches sportliche Ziel verfolgst Du?
Mein Potenzial für das Team besser einzubringen

Was war Dein schönstes Erlebnis außerhalb des Platzes? Die Anerkennung für die geleistete Arbeit an der Clubanlage.

Wer sind die drei größten Sportler aller Zeiten? Keine Ahnung

Wie bist Du zum RHTC gekommen? Durch Jonas. Gute Förderung im RHTC-Tennis

Welche Hobbys hast Du außer dem RHTC?
Meine Familie ... mehr geht nicht

Ist Deine Familie auch im RHTC? Wer macht was, bzw. hat gemacht? Ja

Welche Aufgaben umfasst Deine Position?
Wartung, Pflege, Sanierung der Clubanlage

Bei welchen Projekten hast Du mitgearbeitet oder bist Du aktiv? Duschen, LED-Halle

Was motiviert Dich, beim RHTC im Vorstand zu arbeiten? Die Wünsche der Clubmitglieder umzusetzen.

Was gefällt Dir am RHTC am besten? Keine Ahnung

Was würdest Du gerne im RHTC verändern/verbessern? Die Clubanlage auf ein höheres Niveau zu bringen.



Torsten Köhler

Name: Torsten Köhler

Mitglied im RHTC seit: 1976

Bisherige Clubs: Als Mitglied und Spieler nur der RHTC. Trainer bei Polo, Klipper und kurzes Intermezzo mit Marienthals 1. Damen

Welche Mannschaften trainierst Du?

1. Damen, Mädchen A1, Mädchen A2, Knaben A, Männl. Jugend B, interimweise die Knaben C

Wie bist Du (anfangs) zum RHTC gekommen und was hat Dich motiviert, in der jetzigen Funktion zurückzukommen?

Durch einen Freund aus der Nachbarschaft, der Hockey spielte und meinen Bruder, der Tennis spielte. Motivation heute : Herzblut für den Club

Ist Deine Familie auch im RHTC? Nein

Welche Aufgaben sind mit Deiner Trainerposition verbunden? Planung, Koordination, Kontrolle. Trainingsbetrieb, Spielcoaching, Administration.

Verfolgst Du eine bestimmte Spielphilosophie? Kombinationshockey mit möglichst viel Drang nach vorne.

Was motiviert Dich, beim RHTC als Trainer zu arbeiten? Generell toller Club mit vielen netten Leuten.

Welche Zielsetzung verfolgst Du mit Deinen Mannschaften? Stückchenweise besser werden

Was gefällt Dir am RHTC am besten? Der Kunstrasenplatz direkt vor der Clubterrasse

Was würdest Du gerne im RHTC verändern/verbessern? Man muss sich konstant jede Saison verändern da Stagnation Rückschritt bedeutet. Insofern gibt es immer viel zu verändern oder zu verbessern.

Wer oder was hat Dich als Spieler/Trainer am meisten geprägt? Zimpel mit seiner Art, den Club zu leben und uns Kindern seinen Sport nahe zu bringen.

Was war Dein schönstes spielerisches Erlebnis? Aufstieg in die Regionalliga mit den 1. Herren 1990.

Welches sportliche Ziel verfolgst Du für Dich persönlich? Da ich selber keinen Sport mehr treibe, habe ich auch keine persönlichen sportlichen Ziele

Wer sind die drei größten Sportler aller Zeiten? Muhammad Ali, Boris Becker, Carl Lewis

Welche Hobbys hast Du außer dem RHTC? Golfen, Reisen, Darten





GERSTELKG
Immobilienmanagement seit 1913

**WIR SYNCHRONISIEREN
DIE WELT DER IMMOBILIEN**

Eine Frage der Persönlichkeit

Die moderne und effiziente Verwaltung von Immobilien ist und bleibt eine Frage der Persönlichkeit. Obwohl es eine Vielzahl erstklassiger Möglichkeiten gibt, die wir unseren Kunden gern empfehlen, bleibt der Kern unserer Leistung doch der persönliche Kontakt und das gegenseitige Vertrauen.

GERSTEL KG
Immobilien-Verwaltungsgesellschaft (GmbH & Co.)
Sportallee 47
22335 Hamburg
Tel. 040 514842-0
Fax 040 514842-11
info@gerstel-kg.de
www.gerstel-kg.de

**Anschrift:**

Rahlstedter Hockey- und Tennis-Club e.V.
Liliencronstraße 47
22149 Hamburg

Tel. Sekretariat: 040/672 58 97

Fax: 040/673 42 73

E-Mail: sekretariat@rhtc.de

E-Mail: Gastronomie@rhtc.de

Tel. Ökonomie: 040/672 50 51

Bankverbindungen:

Commerzbank:

IBAN: DE47 2004 0000 0471 8888 00

BIC: COBADEFFXXX

Ihre Ansprechpartner im Club:**1.Vorsitzender**

Thomas Linnekogel

E-Mail: vorstand@rhtc.de

2.Vorsitzender (kommissarisch)

Tobias Streckel

E-Mail: 2vorstand@rhtc.de

Schatzmeister

Peter Lütjens

E-Mail: schatzmeister@rhtc.de

1.Hockeywart

Torge Peemöller

E-Mail: 1hockeywart@rhtc.de

2.Hockeywart

Sönke Andrees

E-Mail: 2hockeywart@rhtc.de

Hockey-Jugendwart

Philipp Scholz

E-Mail: hockeyjugend@rhtc.de

1. Tenniswart

Martin Tonner

E-Mail: 1tenniswart@rhtc.de

2. Tenniswart

Dirk Sperling

E-Mail: 2tenniswart@rhtc.de

Tennis-Jugendwart

Moritz Blume

E-Mail: tennisjugend@rhtc.de

1.Anlagenwart

Ulf Blankenburg

E-Mail: 2anlagenwart@rhtc.de

2.Anlagenwart

Peter Lütjens

E-Mail: 1anlagenwart@rhtc.de

Pressewart

Norbert Peters

E-Mail: presse@rhtc.de

Wussten Sie,...

... dass es im Jahr 2017
877 Verkäufe allein in unserem Lizenzgebiet Rahlstedt gegeben hat?

272 Häuser zwischen EUR 230.000,- und EUR 499.000,-

74 Häuser zwischen EUR 500.000,- und EUR 999.000,-

1 Haus über EUR 1.000.000,-

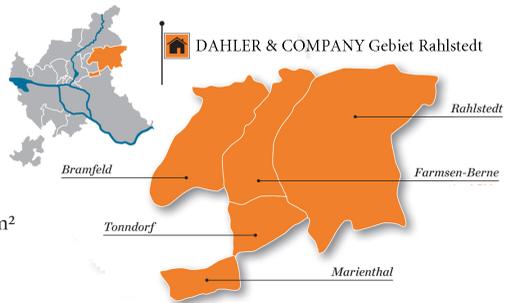
149 Wohnungen bis EUR 3.000,- pro m²

121 Wohnungen zwischen EUR 3.000,- bis EUR 4.000,- pro m²

134 Wohnungen über EUR 4.000,- pro m²

126 Grundstücke zwischen EUR 215,- und EUR 849,- pro m²

Quelle: Gutachterausschuss Hamburg



Wir suchen Immobilienberater/Immobilienmakler (m/w) in Teil-/Vollzeit...



... zur Verstärkung unseres DAHLER & COMPANY Teams

Ihre Aufgabe besteht in der Vermittlung von Wohnimmobilien. Sie sind kontaktfreudig, motiviert und arbeiten gern im Team? Wir bieten Ihnen eine erstklassige und stetig wachsende Plattform für eine erfolgreiche Tätigkeit, ein individuelles Vergütungssystem sowie hervorragende Perspektiven! Als Unterstützung steht Ihnen ein sehr engagiertes Backoffice-Team zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung!

GEMEINSAM NEUE TÜREN ÖFFNEN

DAHLE & COMPANY Rahlstedt

Wellingsbüttler Weg 136 | 22391 Hamburg | Tel.: 040.72 00 740-0 | rahlstedt@dahlercompany.de